

Bildungsangebot

Information, Stand Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Ausgangslage	2
3	Rahmenbedingungen.....	2
3.1	Gesetzliche Grundlage	2
3.2	Strategie	2
4	Zielgruppen	3
5	Formate: Übersicht.....	4
6	Formate: Zielsetzungen	4
6.1	Zielgruppe Schulbehörden.....	4
6.2	Zielgruppe Finanzverantwortliche	5
6.3	Zielgruppe Mitglieder Rechnungsprüfungskommission (RPK).....	6
6.4	Zielgruppe Schulleitungen	6
6.5	Zielgruppen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden	7
7	Prozesse, Zuständigkeiten und Kooperationspartner	7
8	Qualitätssicherung	7
9	Reflexion Konzeptionierung	8
10	Kontaktperson.....	8

1 Einleitung

Das AV stellt ein Bildungsangebot bereit, das die Anspruchsgruppen Schulbehörden, Schulleitungen, Finanzverantwortliche und RPK-Mitglieder mit Knowhow und spezifischen Informationen bei der Ausübung ihrer Funktion unterstützt. Es beinhaltet Weiterbildungskurse, Austausch- und Arbeitstreffen sowie die beiden Formate Thementagung und Schulleitungstagung.

Die vorliegende Information beschreibt in Kurzform die wichtigsten Eckwerte des Bildungsangebots AV und dessen Ausgestaltung.

2 Ausgangslage

Ab 2020 werden sämtliche Bildungsangebote des Amts für Volksschule neu unter dem Dach «Bildungsangebot» bereitgestellt; verantwortlich für Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung ist der Fachbereich Schulentwicklung des Amts für Volksschule.

3 Rahmenbedingungen

3.1 Gesetzliche Grundlage

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Volksschule (VG; RB 411.11) fördern Kanton und Schulgemeinden die Weiterbildung der Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden. Das Amt für Volksschule (AV) und die Pädagogische Hochschule (PHTG) stellen in diesem Zusammenhang Weiterbildungsangebote zur Verfügung.

3.2 Strategie

Das Bildungsangebot AV fokussiert primär auf die Zielgruppen Schulbehörden, Finanzverantwortliche/Mitglieder RPK und Schulleitungen, dabei sind unter anderem folgende Kriterien für Planung und Umsetzung des Angebots massgebend:

- Das Bildungsangebot orientiert sich an den Anliegen und Bedürfnissen der Zielgruppen - mit Bezug auf deren Aufgabenbereiche.¹
- Das Bildungsangebot orientiert sich an den Zielen und thematischen Schwerpunkten des Amts für Volksschule, wobei die verschiedenen Formate inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt sind.
- Das Bildungsangebot unterstützt die Schulen in der Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.
- Das Bildungsangebot wird systematisch evaluiert und weiterentwickelt.
- Das gesamte Bildungsangebot AV ist für die Zielgruppen kostenlos.

4 Zielgruppen

Schulpräsidien und Schulbehörden

- Schulbehörden sind in der Regel beruflich nicht im Bildungswesen tätig. Sie sind Fachleute in ausserschulischen Bereichen und bringen darum bezüglich Knowhow und Erfahrung verschiedene Voraussetzungen mit.
- Erfahrungsgemäss ändern sich im Laufe der Legislaturperiode die Bedürfnisse der Schulbehörden in Bezug auf Weiterbildung und Unterstützung.

Finanzverantwortliche

- Die Zielgruppe der Finanzverantwortlichen setzt sich aus Schulbehördenmitgliedern und Verwaltungsangestellten mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Ausbildungen zusammen.
- Für das Ausüben ihrer Funktion auf strategischer respektive operativer Ebene benötigen sie spezifisches Wissen über die kantonalen Rahmenbedingungen.

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

- Die Zielgruppe der Mitglieder der RPK besteht aus gewählten Personen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Ausbildungen. Möglich sind auch Mitarbeitende einer Treuhandfirma, welche die Funktion der RPK wahrnehmen oder diese unterstützen.
- Für das Ausüben ihrer Funktion benötigen sie spezifisches Wissen über die Tätigkeit der RPK, die kantonalen Rahmenbedingungen und die Eigenheiten des öffentlichen-rechtlichen Rechnungswesens.

Schulleitungen

- Schulleitungen sind Fachpersonen im Schulbereich. Voraussetzungen für die Ausübung dieser Funktion sind neben einer abgeschlossenen pädagogischen Grundausbildung (oder äquivalenten Ausbildung) und Unterrichtserfahrung auch eine Schulleitungsausbildung (CAS).

5 Formate: Übersicht

Fokuszielgruppe	Format	Menge, Kadenz
Schulbehörden, Schulleitungen, Lehrpersonen	Thementagung	1 Halbttag, jährlich, alternierend mit PHTG
Schulbehörden, Finanzverantwortliche, Mitglieder RPK	Weiterbildungskurse (Basis-Knowhow und Vertiefende thematische Kurse)	Nach Bedarf
	Austauschtreffen	2x pro Jahr
	Impulsangebote	Nach Bedarf
Schulleitungen	Schulleitungstagung inklusive SE-konkret	1 Ganzttag / 1 Halbttag, jährlich
	Kantonale Pflichtkurse	2 Tage, jährlich
	Arbeitstreffen	Nach Bedarf

Lehrpersonentagung und Schulentwicklung konkret

- Im Zuge der laufenden Reorganisationsarbeiten hat das Amt für Volksschule entschieden, ab 2019 auf die Durchführung der Lehrpersonentagung zu verzichten. Dies einerseits aus Ressourcengründen und andererseits, weil die PHTG für die Weiterbildung der Lehrpersonen zuständig ist.
- Das bis anhin damit verbundene Vertiefungsangebot Schulentwicklung konkret wird künftig in neuer Form in die Schulleitungstagung integriert.

Künftige Formate

- Die Entwicklung und Implementierung neuer Formate (z.B. Social Learning) wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

6 Formate: Zielsetzungen

6.1 Zielgruppe Schulbehörden

Weiterbildungskurse

- Die Kurse richten sich an den Aufgaben der Behördenmitglieder gemäss den gesetzlichen Vorgaben sowie an deren individuellen Bedürfnissen aus.
- Für Schulpräsidien werden zusätzlich Führungsthemen angeboten (z.B. Führen von Mitarbeitergesprächen, Kommunikation in schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit der Schulleitung).
- Die Kurse unterstützen die Zielgruppe in der Weiterentwicklung der lokalen Schul- und Unterrichtsqualität sowie in der Umsetzung kantonaler Projekte.

Amt für Volksschule

Schulevaluation und Schulentwicklung
Schulentwicklung

- In den Kursen für Amtseinsteigende kann sich die Zielgruppe Basis-Knowhow (Finanzen, Verwaltung, Unterrichts- und Schulqualität) aneignen und in den thematischen Kursen ihre Kenntnisse vertiefen.
- Die Themensetzung ist langfristig ausgerichtet und so gestaltet, dass für den Kunden die Zusammenhänge zwischen RR-Richtlinien, AV-Themen und Angeboten erkennbar sind.
- Bezüglich Anzahl Kurse und Themen wird berücksichtigt, dass die Bedürfnisse der Schulbehörden sich im Laufe der Legislaturperiode ändern. Folgende Aspekte sind bei der zeitlichen Planung der Kurse zu beachten:
 - Die Kurse für Amtseinsteigende sollen bereits vor Amtsbeginn angeboten werden; so können sich die neuen Behörden vor Amtsantritt auf ihre Aufgaben vorbereiten.
 - Finanzkurse werden zeitlich so angeboten, dass sich die Behörden auf den Budgetierungsprozess vorbereiten können.

Austauschtreffen

- Erfahrungsaustausch zu gemeinsamen Interessen respektive Problemstellungen.

Impulsangebote

Die Schulbehörden und Schulleitungen können die fachbereichsübergreifende Expertise der Fachpersonen des AV für lokale Behördentagungen nutzen, um Impulse für die Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität zu erhalten.

- Die Themenauswahl richtet sich nach den Kundenbedürfnissen (z.B. Schulraumplanung und pädagogische Konzepte, BBF, interkulturelle Pädagogik, Digitalisierung, Elternzusammenarbeit, Sprachbildung, ...).
- Für eine nachhaltige Wirkung kann das Angebot eines Impulsangebots in Kombination mit einer anschliessenden Fachbegleitung (z.B. moderierter Workshop) geplant werden.
- Leistungserbringer sind die verschiedenen Abteilungen des AV (vorwiegend Finanzen, Schulentwicklung und Schulberatung).

6.2 Zielgruppe Finanzverantwortliche

Weiterbildungskurse

- Die Kurse dienen der Professionalisierung der Finanzverantwortlichen in Bezug auf die spezifischen kantonalen Rahmenbedingungen in den Bereichen Schulfinanzen, Personaladministration und Besoldung.

Frühlings-/Herbst-Treffen

- Die Treffen dienen dem Wissenstransfer zu aktuellen Themen oder zur Vermittlung von vertieftem Wissen zu spezifischen Themen.
- Die Treffen bieten zudem Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

6.3 Zielgruppe Mitglieder Rechnungsprüfungskommission (RPK)

- Die Kurse dienen der Professionalisierung der Mitglieder der RPK von Schulgemeinden in Bezug auf die spezifischen kantonalen Rahmenbedingungen sowie der Rechnungsprüfung in Schulgemeinden.

6.4 Zielgruppe Schulleitungen

Schulleitungstagungen

- Die Schulleitungstagungen sind in thematischen Bögen gestaltet, so dass für die Schulleitungen die Zusammenhänge zwischen RR-Richtlinien, AV-Themen und Angeboten erkennbar sind. Die Bedürfnisse der Schulleitungen sowie aktuelle Fragestellungen sind bei der Themensetzung berücksichtigt.
- Die Schulleitungen setzen sich vertieft mit Themen der Schulführung, der Schulentwicklung und des Qualitätsmanagements sowie mit pädagogischen Themen auseinander.
- Die Schulleitungstagungen bieten den Schulleitungen die Möglichkeit, sich über Themen der Schul- und Unterrichtsqualität sowie über die Umsetzung kantonalen Projekte vertieft zu informieren und sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen.
- Die Schulleitungstagungen bieten der Zielgruppe Gelegenheit, sich weiterzubilden, auszutauschen und zu vernetzen.
- Die Schulleitungstagungen dienen der Kontakt- und Imagepflege und sollen Wertschätzung seitens AV vermitteln.

Weiterbildungskurse

- Pflichtkurse für Schulleitungen basierend auf § 20 der Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG; RB 411.111)
- Das Amt für Volksschule hat zwei obligatorische Vertiefungskurse zu folgenden Themen festgelegt:
 - Schul- und Personalrecht
 - Thurgauer Schulfinanzwesen für Schulleitungen

Arbeitstreffen

- Arbeitstreffen sollen die Schulleitungen bei der Umsetzung kantonalen Projekte oder Vorgaben und Empfehlungen unterstützen.
- Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Fragen zur Thematik zu klären, sich mit anderen Schulleitungen auszutauschen sowie - unterstützt von Fachpersonen des AV - an der konkreten Umsetzung in ihrer Schule zu arbeiten.
- Je nach Thematik ist es sinnvoll, dass die teilnehmenden Schulleitungen von Fachpersonen ihrer Schule begleitet werden (z.B. BBF-Fachperson, iScout, ...).

6.5 Zielgruppen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden

Thementagung

- Die Thementagung ist in thematischen Bögen gestaltet, so dass für den Kunden die Zusammenhänge zwischen RR-Richtlinien, AV-Themen und Angeboten erkennbar sind.
- Die Teilnehmenden setzen sich mit pädagogischen Themen aus unterschiedlichen Perspektiven auseinander (Wissenschaft, Praxis, stufen- und fachbereichsspezifische Themen, ...).
- Die Thementagung bietet den Zielgruppen Gelegenheit, sich weiterzubilden, auszutauschen sowie zu vernetzen.
- Die Thementagung dient der Kontakt- und Imagepflege und soll Wertschätzung seitens AV vermitteln.

7 Prozesse, Zuständigkeiten und Kooperationspartner

Der Fachbereich Schulentwicklung übernimmt die operative Leitung des Bildungsangebots AV ab August 2019. Dies sind u.a. die inhaltliche und organisatorische Programmentwicklung sowie deren Evaluation/Qualitätssicherung, die interne und externe Koordination der Formate, die Organisation, die Durchführung sowie die Administration. Amtsintern wird der Prozess abteilungsübergreifend abgestützt.

Die strategische Verantwortung liegt bei der Abteilungsleitung Schulevaluation und Schulentwicklung und dem Amtschef.

Der Fachbereich Schulentwicklung bezieht die Anliegen, die Interessen und das Praxiswissen der Bildungspartner in die Planung und Durchführung des Bildungsangebots ein. Dazu wird eine «Arbeitsgruppe Bildungsangebot» eingesetzt. In der Arbeitsgruppe sind vertreten: Verband Thurgauer Schulgemeinden (2-3 Personen), Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau (2 Personen), Pädagogische Hochschule Thurgau (1 Person), AV Schulentwicklung (Leitung). Die Aufgaben dieser Arbeitsgruppe beinhalten die Mitarbeit beim Aufbau und bei der Umsetzung des Bildungsangebotes wie beispielsweise die fachliche Begleitung, die Bedarfsklärung bei den Zielgruppen für die Themensetzung, der Zugang zu Praxispersonen/Praxisreferenten für Tagungen und Kurse, die Mitarbeit in der Qualitätssicherung etc. Dies umfasst alle Formate des Bildungsangebots AV ausser der Thementagung. Die Präzisierung der Aufgaben erfolgt per Amtsentcheid. Der zeitliche Bedarf wird auf 3 - 4 Sitzungen pro Jahr geschätzt.

8 Qualitätssicherung

Die Ausgestaltung der systematischen Qualitätssicherung wird Teil der Umsetzungsarbeiten ab August 2019 sein; verantwortlich dafür ist der Fachbereich Schulentwicklung.

Amt für Volksschule

Schulevaluation und Schulentwicklung
Schulentwicklung

9 Reflexion Konzeptionierung

Die Konzeptionierung wurde mit folgenden Involvierten im Frühjahr 2019 reflektiert:

- Mitarbeitende AV
- Vorstände VTGS, VSLTG, Bildung Thurgau
- PHTG

10 Kontaktperson

Amt für Volksschule, Schulentwicklung
Priska Reichmuth, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 58 14, E-Mail priska.reichmuth@tg.ch